



Puristischer Kloster-Stil in modernem Ambiente: Das neue Fürstenfelder Hotel in Fürstenfeldbruck

Einem Bauwerk aus Beton und Glas Leben einhauchen, ihm eine Geschichte geben und es in einen Ort des Wohlfühlens verwandeln – das ist die hohe Kunst der Hotelgestaltung. Durch die Verwendung des natürlichen Rohstoffs Holz kann Räumlichkeiten eine ganz besondere Wohnlichkeit verliehen werden, dies wurde auch im neuen Hotel Fürstenfelder umgesetzt.

Puristisches, geradliniges Design und hochwertige Materialien zeichnen die Architektur des neuen 4-Sterne-Hotels in Fürstenfeldbruck aus, das wie geplant in Zusammenarbeit mit den Architekten Hildmann Möller Wilke aus München und der Firma Boxler aus Rammingen vor wenigen Wochen eröffnet werden konnte. Insgesamt 70 Zimmer, 3 Suiten und die öffentlichen Bereiche wie die Empfangshalle, die Lounge und der Frühstücksraum empfangen den Gast mit einer Inneneinrichtung aus rustikal geölter Eiche, die komplett von der Firma Boxler aus Rammingen hergestellt, geliefert und eingebaut wurde. 1924 als einfacher Schreinereibetrieb gegründet, beweist sich der mittelständische Betrieb seit vielen Jahren als kompetenter Spezialist für hochwertigen Innenausbau sowohl im privaten als auch gewerblichen Bereich. Eine reibungslose Zusammenarbeit von Beginn bis zum Abschluss des Projekts ermöglichte die termingerechte Fertigstellung des renommierten Objekts.

Für die Gestaltung der Innenräume des Hotels orientierte man sich auch am nahe liegenden ehemaligen Zisterzienserkloster in Fürstenfeldbruck, das heute ein Veranstaltungsforum beherbergt. Von der Auswahl der Holzart und der Sortierung bis hin zum Design der Räumlichkeiten im modernen Stil wurde versucht, das Ambiente ganz puristisch und geradlinig zu halten. So gelang es, eine einfache und reine, sehr ansprechende Atmosphäre zu schaffen.

In der Lounge hinter ästhetischen Raumteilern aus Eiche-Lamellen laden bequeme Sessel auf einem Eiche-Boden vor einem stimmungsvollen Kamin zum Entspannen ein. Als originelle Kaffee-Tische dienen kleine Baumstämme.

Das umfangreiche, ökologische Frühstücksbuffet wird auf Eiche-Anrichten präsentiert. Ein langer Holztisch mit Barhockern bildet den eindrucksvollen Mittelpunkt des Frühstückssaals.

In den Zimmern wird, je nach Stockwerk, das edle Holz mit grünen oder auberginefarbenen Wänden und Teppichböden kombiniert. Schreibtisch, Mini-Bar sowie Sitz- und Ablageflächen wurden in einer durchgehenden Linie ebenfalls aus rustikal geölter Eiche gestaltet und verleihen dem Raum eine konstante Note. Liebevolle Details, wie in das Kopfstück des Bettes eingearbeitete Messing-Lichtknöpfe oder hochwertige Lederschlaufen als Griffe an den Schranktüren, zeigen dem Gast, dass er es mit einem ganz außergewöhnlichen Hotel zu tun hat.

Ausgelegt vor allem für Tagungsgäste des nahe gelegenen Veranstaltungsforums und ausgestattet mit modernster Technik, bietet es auch im Rahmen von Kulturveranstaltungen und Familienfeiern jedem Gast das passende Ambiente. Betreiber des Hotels sind Uschi und Gerhard Kohlfürst, die in Fürstenfeldbruck bereits seit 2003 ein erfolgreiches Restaurant führen und jeden Gast herzlich und mit offenen Armen empfangen. Die liebenswerte Gastlichkeit und eine einzigartige, gemütliche Atmosphäre sorgen dafür, dass dieses Hotel jeden Gast in seinen Bann zieht.

Objektdaten:

Objekt: Fürstenfelder Hotel, Fürstenfeldbruck

Architekten: HMW Architekten, München

Fußboden: Castellana

Material: Castellana Holzfußboden Eiche (natur geölt); Inneneinrichtung Eiche natur geölt

Hersteller: Boxler GmbH & CO. KG

Weitere Informationen unter:

www.fuerstenfelder.com

www.boxler.de

www.hmw-a.com